

# Totgeschwiegene leben länger

**Olten** G. Pechet Reber – Oltner Urgestein? Ein Vergessener? So oder so: Musiker, Maler, Plastiker und ... aber Schriftsteller mag er sich nicht nennen. Dennoch legt er in diesen Tagen ein belletristisches Buch vor: «Kantenreiter» erschienen in der Edition Hartmann, Biel.

Was ursprünglich als Drehbuchvorlage zu einem Film gedacht war, zeigt sich jetzt als authentische Chronik von Pechets ersten dreissig Lebensjahren. Darin ist die Rede vom jugendlichen Schlagzeuger, der das Metier bei seinem Vater u. a. mit den «Akkordeon Boys», dem «Trio Bijou» und der «Willi Schär Combo» erlernt; später mit seinen eigenen Bands, den «Carols», den «Noses», den «Homeless», den «Racing Rackets» und einigen anderen auftritt. Wer erinnert sich an Pechets Musik der späten Sechziger in der «Berna», in der «Wartburg», im «Flügelrad», im «Geiser», im «Hammer» ...?



Liest in der Schützi aus «Kantenreiter»: G. Pechet Reber. ZVG

## Gescheiterte Erziehungsversuche

Es ist die Rede von den gescheiterten Erziehungsversuchen in Schulen, Anstalten, in der Armee und nicht zuletzt in den zwei Rom-Jahren, seiner intensivsten Weiterbildungszeit, wie Pechet sagt – an einem Ort, wo die Gefängnisregeln gelten mit allen Ungerechtigkeiten und Tagen der Verzweiflung, aber auch den Gemeinschaften, wie sie über Nationen und Kulturen hinweg sich entfalten und für ihn noch bis heute ein verbindendes Netzwerk darstellen.

Es ist die Rede vom Widerstand gegen seine Wohngemeinschaften, sein Künstlerdasein im damaligen Olten und dem Aufbruch in eine mehrere Jahre dauernde Odyssee in Europa – mit Schwerpunkt im Raum München.

Musikalische Ereignisse, existenzi-

elle Lebensbehauptung, Freundschaften und auch die Beeinträchtigung durch Sympathisanten der Roten Armee-fraktion sind allgegenwärtig. Der vorläufige Lebensbericht endet mit der Rückkehr in die Schweiz, mit der Hoffnung auf ein «Wiederleben» im Land, das vielleicht doch noch Heimat werden könnte. Seit 20 Jahren arbeitet der Künstler nun in Biel, davon sieben in den Räumen der ehemaligen Burger&Jacobi-Fabrik, wo er 1995 auch seine Ausstellung «Piano finissimo» inszeniert hat.

## In der Schützi

Am 29. November, 20 Uhr, liest und spielt G. Pechet Reber zusammen mit Hans Koch (Bassklarinette) im Kulturzentrum Schützi, Olten. Eintritt frei. Kollekte. (MGT)